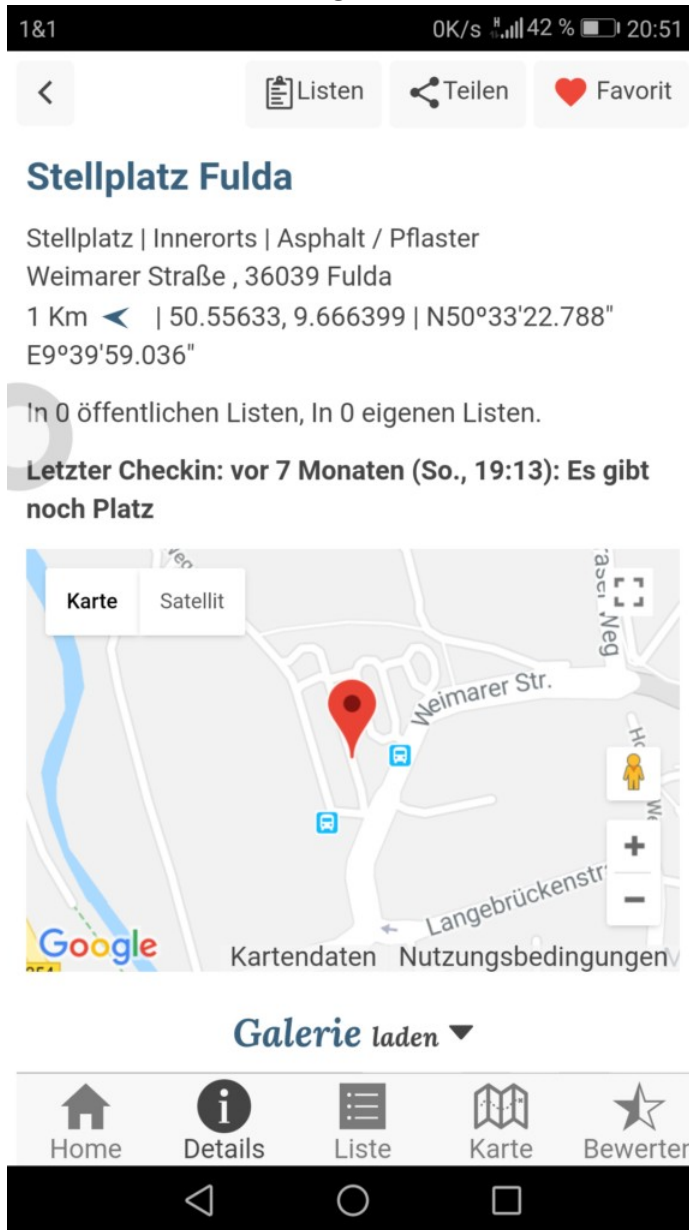


Sommerfahrt 2018: Münsterland – Niederlande – Hamburg

1. Tag nach Fulda

Zunächst durften wir kurz vor **Fulda**, nach knappen 500 km unseren 5×8, also **88.888** Kilometer fahren, nachdem wir fast genau vor einem Jahr vor **Trondheim** den 5×7 gefahren sind.



Wir stoßen heute Abend darauf an!

2. Tag: In Fulda

Zunächst den **Dom** besichtigt, am Gedenkaltar des Bonifatius gestanden und das Grab des umstrittenen (Militär-) Bischofs Dyba (+2000) gesehen. Dann die barocken Baudenkmäler der geistlichen Herren in der Stadt besucht.

Am Nachmittag mit dem Radl durch die Fulda-Auen gefahren.

Ein netter BoxStar Nachbar hat uns einen feinen Spruch hinterlassen:

**Reise VOR dem Sterben,
sonst reisen deine Erben.**

Wir werden es beherzigen!

3. bis 6. Tag: Bei Verwandten in **Meschede**

Die Besichtigung der **Brauerei Warstein** hat mein Bild von Großbrauerei völlig neu geprägt. Was da täglich gebraut wird ist gigantisch.

Wer soll das weltweit trinken?

Einen herzlichen Dank an Familie Wölfel für die freundliche Aufnahme.

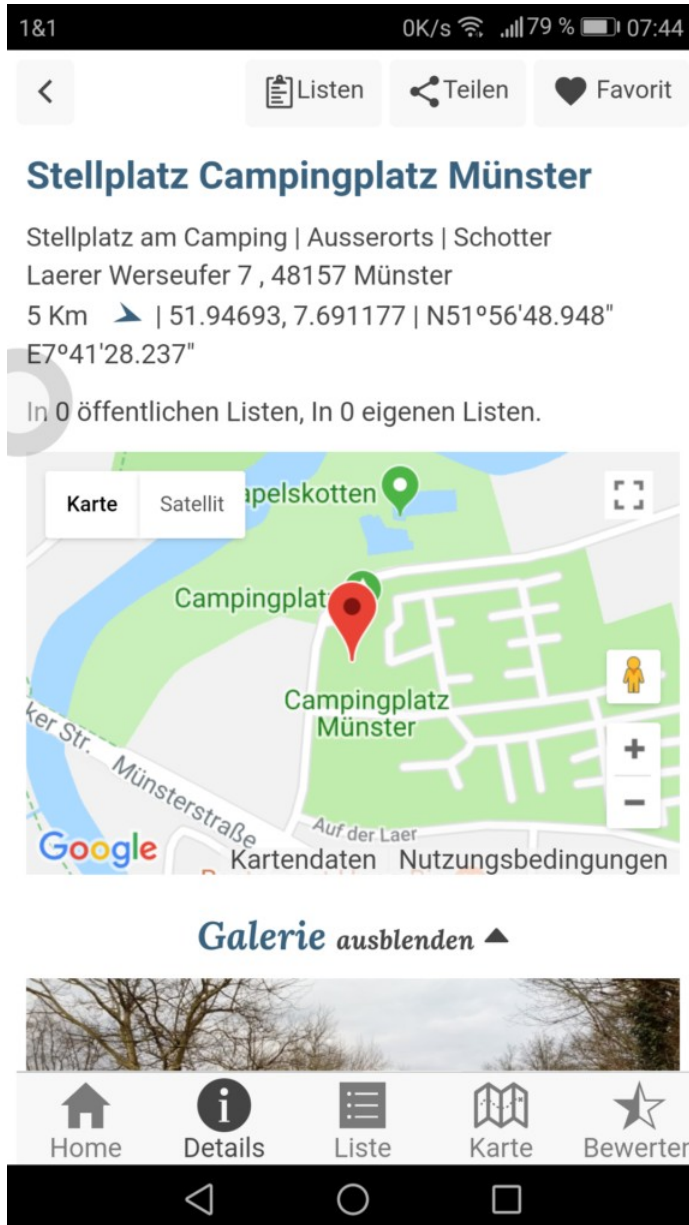
6. bis 9. Tag in **Münster** und dem Umland

Über das Hochsauerland ging es an **Hamm** vorbei zur Bischofsstadt, in der heuer auch der 101.

Katholikentag stattfand. Überall treffen wir noch auf Hinweise auf dieses Ereignis.

Der Dom und die anderen Kirchen sind in ihrer Schlichtheit beeindruckend. Der Katholizismus hat die Stadt der Widertäufer geprägt.

Etwas außerhalb der Stadt fanden wir einen netten Camping-Stellplatz für 15 € die Nacht.



10. Tag: Durch **Münsterland**

Bei wenig Sonnenschein fahren wir durch das westliche Münsterland, auf Nebenstraßen. Auch hier spürt man den mangelnden Regen im Frühjahr. Die Getreidefelder und das Gras sehen entsprechend aus.

Die St. Johanniskirche in **Billerbeck** mit ihren markanten Türmen ist sehenswert. Bei Edeka werden die Vorräte ergänzt.

Auf einem Ferienhof mit nettem Stellplatz in **Schöppingen** bleiben wir.

11. Tag: Über die Grenze nach **Arnheim**

Nach 54 km erreichen wir holländischen Boden und kommen an den Niederrhein nach **Arnheim**. Die letzte Schlacht der Nazis gegen die Alliierten wurde um die Rhein-Brücke bei Arnheim geschlagen.

12. – 13. Tag: Zum Nationalpark Hoge Veluwe

Nur wenige Kilometer nördlich grenzt „die grüne Schatzkammer der Niederlande“, der **Nationalpark Hoge Veluwe** an. Er zählt zum Kulturerbe der NL und ist in Privatbesitz. 5. 400 Hektar Wald, Heide, Moorland und Wanderdünen laden ein zum Radeln.

Auf einem „naturnahen Campingplatz“ bleiben wir zwei Nächte, um unsere täglichen Radl-Runden zu drehen. Bei wolkenlosem Himmel lässt es sich unter alten Bäumen gut aushalten..

vodafone NL|1&1 0K/s 80% 08:45

< Listen Teilen Favorit

Naturcamping Hoge Veluwe

Campingplatz | Autobahn | Wiese
Houtkampweg 13, 7351 TA Hoenderloo
15 Km | 52.11856, 5.870357 | N52°7'6.816"
E5°52'13.285"

In 0 öffentlichen Listen, In 0 eigenen Listen.

Karte Satellit

Hotel- Resta de Bc nk

Lokaliteit br u

Parkplatz Hoge Veluwe Hoenderloo

Kartendaten © 2018 Google Nutzungsbedingungen

Service

✓ Strom ✓ Wasser

Home Details Liste Karte Bewerten

14. und 15. Tag: Ans holländische **Wattenmeer**

Über die A50 und A32/A7, vorbei an Zwolle steuern wir das nächste Ziel am holländischen Wattenmeer am Abschlußdeich des IJsselmeeres an: **Harlingen**, ein schönes altes Küstenstädtchen.

Am nächsten Tag besuchen wir das Museum an den Schleusen, um die Baugeschichte des 1932 eröffneten Damms kennenzulernen. Beim ersten „Bad“ im knietiefen Wasser des Wattenmeeres bekamen wir Ebbe und Flut zu spüren. Herrlicher Sonnenuntergang!

vodafone NL|1&1 BP ON 211B/s 93% 18:18



Listen

Teilen

Favorit

camperplaatsen Harlingen Friesland

Campingplatz | Am Wasser | Wiese

Westerzeedijk 45, 8862 PK Harlingen / Friesland

1 Km | 53.16258, 5.417691 | N53°9'45.292"

E5°25'3.689"

In 0 öffentlichen Listen, In 0 eigenen Listen.

Letzter Checkin: vor 2 Monaten (Fr., 9:29): Es gibt noch Platz



Service



Home



Details



Liste



Karte



Bewerten



16. Tag: Groningen

Über Landstraßen geht's zur alten Universitätsstadt **Groningen**, wo in Stadtnähe im Stadtpark ein schöner Campingplatz auf uns wartet.

Camping Stadspark

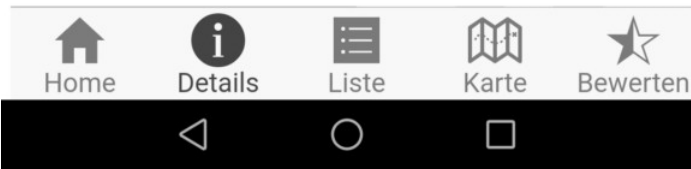
Campingplatz | Am Wasser | Wiese
Campinglaan 6, 9727 KH Groningen / Groningen
3 Km | 53.20135, 6.536779 | N53°12'4.867"
E6°32'12.404"

In 0 öffentlichen Listen, In 0 eigenen Listen.

Letzter Checkin: vor 2 Monaten (Do., 17:47): Platz ist (fast) voll



Service



17. Tag: Zurück ans ostfrischische Wattenmeer zum Jadebusen
Zunächst wollten wir über den Dollart nach Emden mit der Fähre. Doch man nimmt dort keine Autos, nur Fahrräder mit. So fahren wir die A7 bis zur deutschen Grenze und dann weiter über Landstraßen zum Jadebusen nach Varel-**Dangast**. Dieser Ort soll einer der ältesten Badeorte sein. Wieder erleben wir die Gezeiten am Wasser.

Campingplatz Rennweide

Campingplatz | Am Wasser | Wiese
Edo-Wiemken-Straße 60, 26316 Varel-Dangast
9 Km | 53.45022, 8.117281 | N53°27'0.792"
E8°7'2.212"

In 0 öffentlichen Listen, In 0 eigenen Listen.

Letzter Checkin: vor 3 Monaten (Sa., 10:24): Es gibt noch Platz



Bilder aus der Umgebung laden ▾

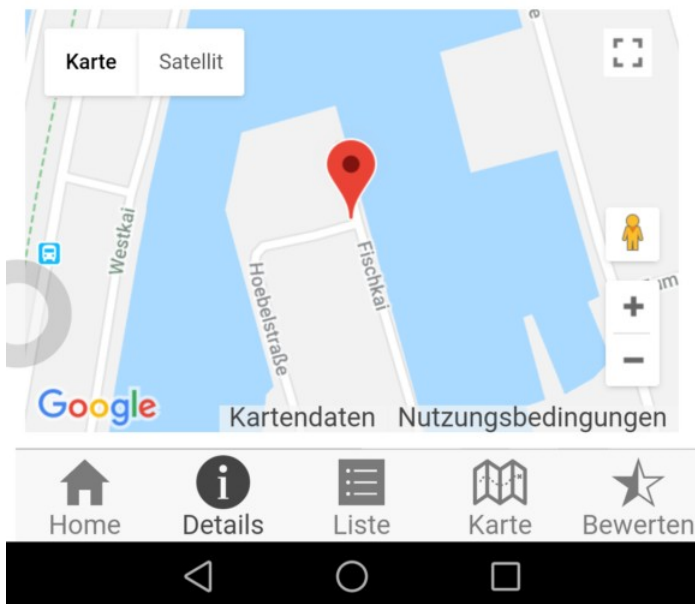
18. Tag: Bremerhaven
Durch das Wesertunnel erreichen wir bald den Stellplatz am Hafen in **Bremerhaven**. Per Fahrrad wird mittags wieder die Stadt erkundet und dabei leckerer Fisch gegessen.

Reisemobil-Parkplatz Fischereihafen Bremerhaven

Stellplatz | Ortsrand | Asphalt / Pflaster
Hoebelstraße / Fischereihafen 1, 27572 Bremerhaven-
Fischereihafen (Stadtteil)
1 Km | 53.52645, 8.577130 | N53°31'35.22"
E8°34'37.668"

In 0 öffentlichen Listen, In 0 eigenen Listen.

Letzter Checkin: vor 24 Tagen (Mo., 20:32): Es gibt noch Platz



Morgen geht es für das Wochenende nach **Hamburg**, wo wir Freunde besuchen wollen.

19. bis 21. Tag: Hamburg

Zunächst durften wir im Nordosten **Hamburgs** die Gastfreundschaft von Kollege Wolfgang und seiner Frau Barbara genießen. Bei einem Gang durch's Moor, vorbei an Hügelgräbern gab's viel zum erzählen.

Am nächsten Tag (Samstag) erkundeten wir per Fahrrad die Innenstadt. In der **Michaelskirche** gab es zunächst ein mittägliches Orgel Konzert an den vier Orgeln (*Matthias – das wäre was für dich, hier Kantor zu sein!*), dann zu den **Landungsbrücken** und die Besucherschlangen vor der **Elbphilharmonie** bestaunen. Die **Alsterseen** wurden dann umrundet. Nach fünf Stunden radeln sind wir erschöpft auf dem unschönen Stellplatz Heiligengeistfeld in Reeperbahn-Nähe angekommen und hatten in der Schwüle des Nachmittags zu nichts mehr Lust. Eine Flasche Frankenwein war dann unser Tröster.

Am nächsten Vormittag durften wir Maria und Georg mit dem Neugeborenen Joshua besuchen und erhielten von seinem Bruder Samuel naturkundlichen Unterricht.

Mittags ging's dann südwärts auf der A7 Richtung **Lüneburger Heide**, wo wir auf einem 5-Sterne-Stellplatz in **Schneverdingen-Herber** für das Hamburg-Missgeschick entschädigt wurden. – Am Nachmittag badeten wir wieder in Süßwasser.

22. und 23. Tag: Am Steinhuder Meer

Bevor es zu unserem letzten Ziel ins Allgäu geht, bleiben wir noch am **Steinhuder Meer** in Wunstorf-Steinhude.

24. Tag: Kitzingen am Main

Der Stellplatz in **Kitzingen** war eine ideale Unterbrechung auf der A7, die wir ohne weiteren Stau befahren konnten. Beim abendlichen Bummel schmeckten uns wieder Bratwürste auf Sauerkraut und ein Schoppen Frankenwein.